

Mitteilung werde ich prinzipiell auf die Bedeutung der Conradyschen Arbeiten eingehen, seine Methode präzisieren und mit der anderer Sinologen vergleichen, selbstverständlich ohne dabei ein Werturteil abgeben zu wollen.

## DER WISSENSCHAFTLICHE NACHLASS AUGUST CONRADYS

Ein Beitrag zur Methodik der Sinologie.

### I.

August Conrady hat zu Lebzeiten nicht viel veröffentlicht. Nur gelegentlich konnte man ihn veranlassen, eine Abhandlung herauszubringen. Jahr und Tag arbeitete er still für sich und gab sein Bestes in den Vorlesungen und Übungen. So ist es denn nicht verwunderlich, daß er eine große Menge druckreifer und eine noch größere Menge unfertiger Manuskripte hinterlassen hat, die eine wahre Fundgrube für jeden künftigen Bearbeiter dieser Themen bilden.

An die 400 Manuskripte repräsentieren das wissenschaftliche Vermächtnis dieses großen Meisters in der Sinologie. Mit seiner Sichtung und Herausgabe sind Privatdozent Dr. Eduard Erkes, der Schwiegersohn des Verstorbenen, und der Schreiber dieser Zeilen seitens der Erben betraut worden. Die Veröffentlichung der vollendeten oder fast vollendeten Werke soll durch den Verlag der Asia Major erfolgen. Die Herausgeber werden es sich angelegen sein lassen, bei der Veröffentlichung der Werke ihres verehrten Meisters den Wünschen des Verstorbenen vollauf Rechnung zu tragen und Fragliches ganz in seinem Sinne deutlich zu kennzeichnen.

Es ist zunächst geplant:

Die Drucklegung der grammatischen Arbeiten, die in ihrer Gesamtheit „Beiträge zur vorklassischen Grammatik“ bilden werden, ferner die kritische Bearbeitung des Yih-king, des Shi-king, des Shu-king, der Metrik des Lao-tze und des T'ien-wen. Vorläufig gilt es nur, die Mittel für die Drucklegung jeweils aufzubringen.

In der nachstehenden Übersicht gebe ich die gesamte Hinterlassenschaft August Conradys wieder. In einer später folgenden

### Übersicht des wissenschaftlichen handschriftlichen Nachlasses von Professor Conrady.

1. Sprachwissenschaftliches . . . . .	59	Convolute
2. Grammatisches . . . . .	69	„
3. Literarhistorisches . . . . .	88	„
4. Paläographisches . . . . .	16	„
5. Religionsgeschichtliches . . . . .	39	„
6. Kunstgeschichtliches . . . . .	14	„
7. Geschichtliches und Kulturgeschichtliches . . . . .	105	„
Zusammen		390 Convolute.

### I. Sprachwissenschaftliches.

1. Austrisch-indochinesische Kulturgemeinschaft.
2. Indochinesische Völkerkunde.
3. Indosinistik I.
4. Indosinistik II.
5. Indosinistik III.
6. Indochinesisches.
7. Kultur der Indochinesen.
8. Indochinesische Fauna und Flora.
9. Ursitze der Indochinesen. Nou-wu-t'u.
10. Austrisch-indochinesische Etymologien.
11. Beziehungen der austrischen und indochinesischen Sprachen.
12. Varia zur Indosinistik.
- 12a. Indosinistik. Varia.
13. Evtl. Zusammenhang der indochinesischen und austrischen Sprachen. (Zahlwörter, Stellung des Genitivs.)
14. Das Zahlwort im Indochinesischen.
15. Indochinesische Sprachen.
16. Austrisch-indochinesische Stammabstufung I.
17. Austrisch-indochinesische Stammabstufung II.
18. Infigierung im Indochinesischen.
19. Austrische Wörter etc. I.

20. Austrische Wörter etc. II.
21. Einzelne Wörter der austrischen und indochinesischen Sprachen.
22. Indochinesische Pronomina.
23. „Hand“ im Indochinesischen.
24. Indochinesische Wortbildungsversuche, bes. „a-“
25. Unsichere Kulturwörter.
26. Gemeinsame indochinesische Kulturwörter. Sicherer.
27. Austroasiatische Wörter.
28. Lautwechsel und -wandel.
29. Phö I.
30. Phö II.
31. Phö III.
32. Phö. Stellung.
33. Die Lehnwörter.
34. Tai-Sprachen.
35. Siamesische Grammatik.
36. Tibetische Lektüre.
37. Anfangsgründe der tibetischen Grammatik.
38. Tibetische Lektüre.
39. Tibetische Grammatik. Sammlung.
40. Tibetisch. Präfixe bei den Worten für Körperteile.
41. Grammatische Notizen. Chinesisch. Tibetisch.
- 41a. Der Wortakzent im Tibetischen.
42. Auslaut, -p, -m in den austrischen und indochinesischen Sprachen.
43. -p, -m im Tibetischen und Birmanischen.
44. -p, -m im Shu und Shi.
45. -p, -m im Chinesischen.
46. Birmanische Grammatik.
47. Birmanische Lektüre (Milindapañhâ).
48. Doppelungen im Birmanischen.
49. Wassu-Pati-Vokabular.
50. Miao-tze.
51. Allerlei Grammatisches (Newâri etc.).
52. Koreanisch.
53. Japanische Grammatik.
54. Japanische Grammatik II.
55. Japanische Lektüre I.

56. Logischer Akzent im Kuan-hua.
57. Tonakzente. Pekinger Dialekt.

## II. Grammatisches.

1. Grammatik. Varia.
2. Grammatisches.
3. Zur vorklassischen Grammatik.
4. Zur vorklassischen Grammatik.
5. Vorklassische Grammatik, Varia.
6. Anfangsgründe der chinesischen Grammatik.
7. Chinesische Grammatik.
8. Chinesische Grammatik.
9. Anfangskurs des Chinesischen für Studierende der Handelshochschule.
10. Chinesische Grammatik.
11. Grundriß der Grammatik.
12. Zur vorklassischen Sprache.
13. Grammatik der vorklassischen Sprache.
14. Grammatik der Amtssprache.
15. Grammatik der Umgangssprache.
16. Zu einem Wörterbuch des vorklassischen Chinesisch.
17. Lautlehre der vorklassischen Grammatik.
18. Allgemeines zur Grammatik.
19. Chinesische Lektüre II.
20. Schwankende Wortstellung im Altchinesischen.
21. Varia zum Shu-king.
22. Grammatisches zum Shu-king.
23. Streckformen.
24. Stammabstufung und Doppelungen.
25. Doppelungen I. etc.
26. Doppelungen II.
27. Doppelungen, Ablaut.
28. Gegensinn.
29. Gegensinn, helle und dumpfe Vokale.
30. Gegensinn.
31. Gegensinn.
32. Fragesätze.
33. Tonakzente.
34. Stellungsgesetze.

35. Schriftdialekte.
36. Springender Lautwechsel.
37. Wortbildung.
38. Lautliches.
39. Ablaut etc.
40. Texte etc.
41. Dialektwörter in der älteren Literatur.
42. Frage-ton.
43. Parallelismus I.
44. Parallelismus II.
45. Metrik, Varia.
46. Nachgestelltes Attribut.
47. Aktiv — Passiv.
48. Die Partikeln in der vorklassischen Grammatik (5 Fasc.).
49. Interjektionen als Hilfsörter.
50. 何 und 胡
51. 戎, 武 und 思
52. 止 u. a. Partikeln. Tempusbildung.
53. Personalpronomina, bes. 乃
54. 式
55. 乃 und 其 etc. in der vorklassischen Sprache (nam. in Inschriften).
- 55a. Die Partikel 兮 und die Interjektion überhaupt.
- 55b. Empfindungslaut als Konjunktion im Shi und Shu.
56. 于 etc. Stellungswechsel, Präposition als Postposition.
- 56a. Die Partikel 言 etc.
- 56b. Die vorklassischen Partikel 思 und 言
57. Pronomina.
58. Das Pronomen demonstrativum.
59. Die Pronomina im Shu-king.
60. Die Pronomina im Shi-king.
61. Pronomina im Ngi-li und Hia-siao-cheng.
62. Bildung relativischer Partizipien.
63. Der Relativsatz in der vorklassischen Sprache.
64. Relativsatz (夫).
65. Vorarbeiten zu Chinas Kultur und Literatur. Grammatisches.

### III. Literarhistorisches.

1. Überblick über die chinesische Kultur.
2. Die chinesische Dichtung I.

3. Die chinesische Dichtung II.
4. Erklärung ausgewählter Stücke des Yih-king.
5. Yih-king. Hexagramme und Schrift.
6. Yih-king und Verwandtes.
7. Vorstufen zum Yih-king (Hung-fan etc.).
8. Textkritisches zu Shi und Shu.
9. Shi-king. (Grammatisches.)
10. Mutmaßliche Arbeitslieder I.
11. Mutmaßliche Arbeitslieder II.
12. Shi-king-Reime.
13. Modell-Lieder aus dem Shi-king.
14. Varia zum Shi-king.
15. Lektüre des Shi-king.
16. Shi-king, (5 Convolute in 1), epische Oden etc.
17. Shu-king.
18. Shu-king (Belehnungsurkunden).
19. Shu-king (Imprekationen).
20. Zitate aus Shi und Shu bei Moh-tze und Sün-tze.
21. Zitate aus Shi und Shu im Tso-chuan (auch Sprichwörter).
- 21a. Zitate aus Shi und Shu im Lü-shi Ch'un-ts'iu.
22. Technik des Shi und Shu.
23. Hung-fan.
24. Textkritisches zu Shi und Shu.
25. Shi und Shu bei den Taoisten.
26. Verlorene vor- und frühklassische Werke.
- 26a. Alte Lieder (außer dem Shi).
27. Der Essayismus im Shu und Shi.
28. Chou-shu-Verse.
29. Chou-shu.
30. Verse im Chou-shu.
31. Chou-shu und Yüeh-ling.
32. Lektüre des Tao-teh-king.
33. Lao-tze's Verse.
34. Zur Textkritik des Lao-tze.
35. Lao-tze und Indien.
36. Taoistisches in der klassischen Literatur.
37. Zu Chuang-tze.
38. Chuang-tze. Varia.
39. Chuang-tze.

40. Ch'un-ts'iu.
- 40a. Tso-chuan.
41. Textkritisches zum Tso-chuan und Kuoh-yü.
42. Zur Kritik des Ch'un-ts'iu-Stils.
43. Ngi-li.
44. Mu-t'ien-tze-chuan.
45. Lü-shi Ch'un-ts'iu.
46. Textkritik des Li-ki.
47. Die Yüeh-ling.
48. Lektüre des Li-ki.
49. Ta Tai Li-ki (1915).
50. Textkritische Übungen.
51. Lun-yü.
52. Méng-tze I.
53. Méng-tze II.
54. Übungen über das Chung-yung.
55. Lektüre des Ta-hioh.
56. Kuan-tze.
57. Fah-hien.
58. Chan-kuoh-ts'eh.
59. Erh-ya I.
60. Erh-ya II.
61. Lektüre des Shi-ko-tsih-kin.
61. Lektüre des Shi-ki.
62. Hia-siao-cheng etc.
63. Kia Ngi's Fuh-fu.
64. Sophisten.
65. Zitate bei Sün-tze.
66. Indisches bei Lieh-tze.
67. Ton und Reim in den Ch'u-tz'e.
68. K'üh Yüan's Kiu-ko.
69. Yüan-yu.
70. T'ien-wen.
71. Metrik der Ch'u-tz'e und der Shantung-Skulpturen.
72. T'ien-wen. Varia.
73. T'ien-wen als Schilderung alter Bilder.
74. T'ien-wen, Bilderserien.
75. T'ien-wen. Varia.
76. T'ien-wen. Parallelen.

77. T'ien-wen. Textkritik und Stil.
78. T'ien-wen. Zur Textkritik.
79. Fabeln, Gleichnisse usw. I.
80. Fabeln und Parabeln II.
81. Parallelen bei Pseudo-Callisthenes.
82. Das Gleichnis vom Töpfer etc.
83. Drama.
84. Ein südwestchinesischer Zweisprachentext aus der Han-Zeit I.
85. Ein südwestchinesischer Zweisprachentext aus der Han-Zeit II.

## IV. Paläographisches.

1. Schrift. Varia.
2. Notes and Queries zur Schrift.
3. Varia.
4. Varia zur Paläographie.
5. Chinesische Paläographie I.
6. Chinesische Paläographie II.
- 6a. Chinesische Paläographie III.
7. Chinesische Paläographie.
8. Gebärdensprache als Schrift.
9. Schrift und Sprache.
10. Webmuster.
11. Zur Schriftentwicklung.
12. Phonetische Charaktere.
13. Phonetische Elemente als ideographische.
14. Cyclische Zeichen als Namen.
14. Rebus.
15. Cyclische Zeichen als Namen (Shang).

## V. Religionsgeschichtliches.

1. Mythologie I
2. Mythologie II.
3. Mythologie III.
4. Chinesische Religionsgeschichte. Varia.
5. Varia zur Religionsgeschichte.
6. Mythologisches im Shu-king.
7. Mythologie. Fabelwesen.
8. Sonnenmythologie. Varia.

9. Religion. Varia.
10. Varia.
11. Übungen zur Religionsgeschichte.
12. Religion und Kultur der Ts'ien und Han.
13. Chinesische Sagen etc.
14. Philosophenschulen. Kosmogonie. Allseele.
15. Stammmythen. Astronomisches.
16. Taoismus. Alter der Sagen.
17. Übungen zum Taoismus.
18. Übungen zur chinesischen Kulturgeschichte nach dem Chou-li.
19. Der ostasiatische Buddhismus.
20. Zahlensymbolik.
21. Volkskulte.
22. Tsou-Yen, Kosmogonie etc.
23. Lebendig begraben und Menschenopfer.
24. Sonnenmythen.
25. Sonnenbaum I. Alte Beziehungen zu Amerika.
26. Sonnenbaum II.
27. Kulttänze.
28. Hockerbegräbnis.
29. Weltbild.
30. Dolmen und Begräbnis.
31. Atempraxis.
32. Totenkult.
33. Weibliche Gottheiten.
34. Wu-lun.
35. Schatten und Echo.
36. Maskentänze (Tiertänze).
37. Seelenwanderung.
38. Tor, Nebengebäude.
39. Altar, Tempel, Haus, Teile des Hauses.

#### VI. Kunstgeschichtliches.

1. Entwicklung und Beeinflussung der Kunst.
2. Kunst II.
3. Altchinesische Gefäßornamentik und Gefäßformen.
4. Urzeit, Geräte und Gefäße.
5. Entwicklungsgang der Gefäße.
6. Altchinesische Gefäßornamentik. Flechtmuster.

7. Eigentumszeichen und Verwandtes.
8. Chinesische Landkarten als Ornament.
9. Mäander.
10. Karyatiden.
11. Rhyton.
12. Federarbeiten etc.
13. China und Persien.
14. Indischer Einfluß auf die chinesische Kunst.

#### VII. Geschichtliches und Kulturgeschichtliches.

1. Alte Geschichte.
2. Ursitze. Ertrag und Boden der Provinzen.
3. Chinesische Geschichte. Geographisches Milieu.
4. Chinesische Geschichte.
5. Zur chinesischen Geschichte.
6. Exzerpte zur chinesischen Geschichte.
7. Chinesische Geschichte, Urzeit.
8. Chinesische Geschichte.
9. Chinesische Geschichte. Urzeit.
10. Zum projektierten Band China (Aus Natur und Geisterwelt).
11. Urzeit.
12. Chinesische Geschichte. (Vor- und frühgeschichtliche Zeit).
13. Chinesische Ursitze.
14. Mythisch-legendäre Zeit.
15. Mythisch-legendäre Zeit; Geburtsorte der Kaiser.
16. Barbarenvölker.
- 16a. Belehungen. Alte Reiche. Sitze der ältesten Dynastien.
17. Ursitze. Yung-chou-Barbaren. Chou.
18. Yü-kung. Eine Weltgeographie, nicht eine Geographie Chinas.
19. Alte Kenntnis der Chinesen vom Umland.
20. Die Berge und Flüsse des Yü-kung (nach den Provinzen zusammengestellt).
21. Yü-kung. Mondhäuser I.
22. Mondhäuser II.
23. Die chinesische Flut als Folge eines Erdbebens in der Tradition.
24. Alte Kaiser u. a. Sagen gestalten.
- 24a. Sagenzeit.
25. Zur Shang-Kultur.
26. Chou-li-Kultur.

27. Chounamen.
28. Übungen zum Chou-li.
29. Chinesische Geschichte. Kollektionen.
30. Hou Tsih.
31. Variä zur Clangeschichte.
31. Ursitze.
32. Barbaren des Südens und Westens.
33. Ti Kuh.
34. Clan Kiang.
35. Clans Pi und Wang-mu im Yi-king.
36. Clan Sze.
37. Clan Ying.
38. Clan Fêng.
39. Shang. Ying.
40. Ausdehnung Chinas zur Chou-Zeit.
41. Clans. Stammväter.
42. Familiennamen. Besitzungen der Clans.
- 43—56. 14 Convolute Varia zur Kulturgeschichte.
57. Shensi und seine Beziehungen zu China in ältester Zeit.
58. Ostasiatische Völkerkunde.
59. Mutterrecht, Avoidance etc.
60. Mutterrecht etc.
61. Letzte Notizen über Mutterrecht etc.
62. Mutterrecht, Reste von Couvade.
63. Avoidance.
64. Mutterrecht etc.
65. Kenntnis der Mutter.
66. Yao.
67. Kiu-sheng.
68. Übergang zum Patriarchat.
69. Stammutter allein bekannt.
70. Name von Mutterseite
71. Yih-mu.
72. K'i-hien.
73. Yü-min.
74. Hängeohren I.
75. Hängeohren II.
76. Lo-min.
77. Poh-min.

78. 折, 副
79. 梨
80. Vorchristliche Beziehungen der alten Kulturvölker Asiens zu China.
81. Übungen zur chinesischen Geschichte nach dem Shi-ki.
82. Übungen über Verschiedenes.
83. Übungen zur chinesischen Kulturgeschichte nach dem Chou-li.
84. Die große Mauer.
85. Das Haus im alten China.
86. Übungen über das altchinesische Haus.
87. Kolonisierung.
88. Schlaraffenland. Insel der Seligen.
89. Kriegswesen und Jagd.
90. Medizin.
91. Viehzucht und Jagd.
92. Kulturgeschichtliche Übungen.
93. Hydrasage.
94. Zu ㄨ and ㄊ
95. Sitte und Brauch.
96. Tiere.
97. Armbrust.
98. Männerhaus.
99. Männerhaus und Bogenschießen.
100. Fesselung.
101. Japan.
102. Japanische Geschichte.
103. Indisches.

Bruno Schindler